

Tagungsort Evangelische Landjugendakademie
Dieperzbergweg 13 - 17
57610 Altenkirchen
Telefon 026 81/95 16-21
eMail: kreutz@lja.de

Anreise Montag bis 11.00 h
Abreise Mittwoch ab 13.00 h

Leitung Anke Kreutz,
Evangelische Landjugendakademie

Trainer Günter Klarner, Dipl.-Päd, CREative TAten

Bescheinigung Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der Fortbildung eine differenzierte Teilnehmerbescheinigung.

Kosten 280 EUR inkl. Unterkunft, Verpflegung, Materialien, Kursgebühr
Bei Anreise am 22. 04. ist eine Übernachtung in der Akademie für 24,50 möglich

Zahlung Der Teilnehmendenbetrag ist nach Erhalt der Rechnung zu überweisen:
KD Bank f. Kirche u. Diakonie eG
Duisburg (BLZ 350 601 90)
Konto 1010 465 016

Absagen Bei kurzfristigen Absagen (14 Tage vorher) werden Material- und Referentenkosten in Höhe von EUR 100,- einbehalten.

Termin 23. - 25. 04. 2012

Förderung Diese Fortbildung wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kenntnisse Grundkenntnisse des Umgangs mit dem PC (z.B. Internet) sind nötig. Neugierige und Einsteiger in das Thema Communities sind die Adressaten der Fortbildung.

Alle technischen Geräte während der Kurseinheiten werden gestellt.



Evangelische Landjugendakademie

Dieperzbergweg 13 - 17
57610 Altenkirchen / Westerwald
Telefon: (0 26 81) 9 51 6-21
Fax: (0 26 81) 70206
E-Mail: kreutz@lja.de, Internet: www.lja.de



Anreise mit der Bahn:

aus Nord: Köln – Au – Altenkirchen (AK)
aus Süd: Frankfurt/Main – Limburg – AK oder
Frankfurt/Main – Gießen – Au/Sieg – AK oder
Frankfurt/Main - Siegburg (ICE) - Au(Sieg) - AK

aus Ost: Kassel - Gießen – Au/Sieg – AK

In Altenkirchen: An der Stadthalle Altenkirchen auf die Siegener Straße wechseln, am Rathaus links in den Dieperzbergweg einbiegen.



Evangelische
Landjugendakademie
Altenkirchen

Soziale Netzwerke, Web 2.0 – Chancen für die ländliche Jugendarbeit?



23. - 25. April 2012

Ein Seminar für MultiplikatorInnen
und Multiplikatoren
in der Jugendarbeit

Facebook, Twitter & Co - Web 2.0 und Social Communities sind in aller Munde. Aber was ist das und wie geht das?

Chatten, skypen, mailen: Jugendliche nutzen das Internet vor allem zur Kommunikation. Und nutzen dabei Social Communities – Soziale Netzwerke im Internet, die zur Kommunikation mit Freunden genutzt werden. Fast die Hälfte



ihrer Online Zeit verwenden sie nach der JIM-Studie 2010 dafür. 138 Minuten pro Tag verbringen Jugendliche aktuell im Internet, jede/r Zweite zwischen 12 und 19 Jahren loggt sich täglich in einer Online-Community ein, zwei Drittel der jugendlichen Internetnutzer/-innen stellen Fotos oder Filme von sich ins Netz. Die Grundausstattung der Haushalte, in denen Jugendliche leben, ist sehr hoch. Fernseher, Handy, Computer und Internetanschluss sind in allen Familien vorhanden: Das Internet ent-

wickelt sich zum Leitmedium, dessen Verzicht unvorstellbar wird, sagen diverse Studien.

Damit einher gehen eine Reihe Gefahren, mit denen Kinder und Jugendliche oft allein gelassen werden. Cyber-Mobbing, ungenügender Schutz der Privatsphäre und vor gewaltverherrlichenden und sexistischen Seiten, Rassismus und Internetsucht werden als Probleme genannt und fördern eine Diskussion, die eher auf eine Bewahrpädagogik hinausläuft.

Aber Kinder und Jugendliche brauchen keine Unterrichtsstunde zum Thema Sicherheit im Internet, sondern Ideen, was man mit dem Internet so alles anfangen kann – mit der entsprechenden Unterstützung und Betreuung durch Pädagogen.

Gerade für den ländlichen Raum bietet sich an, darüber nachzudenken, wie die Möglichkeiten, Gleichgesinnte zu finden, sich zu verabreden und auszutauschen, genutzt werden können.

Diesen Fragen geht das Seminar nach. Wir werden in verschiedenen Netzwerken stöbern, uns mit der aktuellen Diskussion auseinandersetzen und gemeinsam Profile und Zugänge anlegen und dabei verschiedene Communities ausprobieren. In einem ersten Schritt werden die Teilnehmenden eine Vernetzung einrichten und den Austausch untereinander beginnen. Das Seminar richtet sich an Neugierige und Einsteiger in das Thema.

Programm:

Montag:

Communities – Überblick und Einstieg
„Verschwunden im Netz“ – Spiel zur Privatsphäre
Verschiedene Profile in diversen Netzwerken anlegen
Ein Jugendnetzwerk: www.netzcheckers.net

Dienstag:

Communities – Nutzer, Aktivitäten und Möglichkeiten
Ein kleines Projekt: Diskussion über Gefahren und Möglichkeiten als podcast (Radiobeitrag), der veröffentlicht werden soll.
Chancen für die Jugendarbeit im ländlichen Raum
Vernetzung der Teilnehmenden

Mittwoch:

Bedingungen für Netzwerke und Kommunikation: Moderation, Betreuung, Inhalte
Auswertung

